

1 Einleitung

Die optische Kohärenz-Tomographie (OCT) dient der bildgebenden Diagnostik in der Augenheilkunde. Sie ist vergleichbar mit B-Mode-Ultraschallbildern und Radarwellen mit dem Unterschied, dass an Stelle von akustischen Wellen oder Radiowellen Licht verwendet wird.

Das Ziel der OCT-Untersuchungsmethode ist es, pathologische Veränderungen des Augenhintergrundes in vivo zweidimensional und nicht-invasiv zu vermessen.

Insbesondere bei einem längeren Abstand zwischen zwei Augennachuntersuchungen soll es die optische Kohärenz-Tomographie ermöglichen, genaue Aussagen über Größen- und Volumenveränderungen pathologischer Prozesse zu machen und damit zur Verlaufskontrolle dienen.

Da Studien zur Eignung der OCT für Katzen fehlen, soll im Folgenden untersucht werden, ob und wie sich die Retina der Katze mit Hilfe der OCT darstellen lässt. Weiterhin soll geklärt werden, ob Unterschiede in der Retinadicke zwischen dem Bereich der Area zentralis und der Umgebung bestehen.